

Feng Shui im Luzerner Bahnhof

Gut ein Jahr arbeitete Matthias Bachmann, Betriebsleiter der renommierten Confiserie Bachmann in Luzern, gemeinsam mit Wescho am Projekt Ladenumbau der Filiale im Bahnhof. Auf der Suche nach Perfektion im Ladenbau stand immer die Zufriedenheit der Kundschaft im Mittelpunkt: „Unser Laden soll eine Insel der Entspannung und Geborgenheit inmitten der hektischen Bahnhofsumgebung sein“



Harmonische Rundungen und Übergänge haben in der Lehre des Feng Shui eine zentrale Bedeutung...

Intensives Nachdenken brachte Matthias Bachmann immer näher zu der Weisheit und Lebensphilosophie des Feng Shui, einer alten chinesischen Wissenschaft. Durch die harmonische Gestaltung und das optimale Zusammenspiel der verschiedenen Elemente und Materialien werden Energieströme im Raum positiv verstärkt und auf den Menschen übertragen. Keine einfache Aufgabe bei der unruhigen Lage im Luzerner Bahnhof

mit seiner großen Lauffrequenz, dem schwierigen Grundriß und umfangreichen Sortiment. Die Herausforderung wurde jedoch gemeinsam mit dem Luzerner Architekten Marc Jöhl, Wescho und dem Lichtkonzept von we-shoplight bestens bestanden: Luzerns bekannteste Confiserie hält an dieser These fest und blickt voller Optimismus ins nächste Jahrtausend.

Fotos: Nique Nager (CH)



„Unser Verkaufspersonal soll vitalen, gesunden und intuitiven Verhältnissen ausgesetzt sein und die positive Energie auf den Kunden übertragen“, so Matthias (rechts) und Raphael Bachmann.